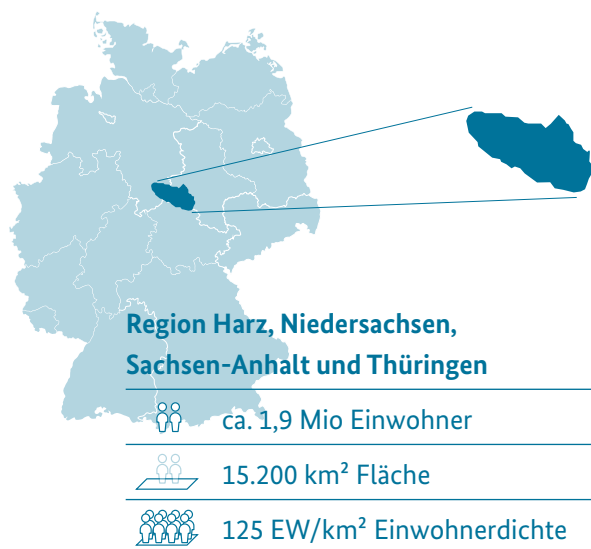


REWIMET im Harz



Recycling-Cluster für wirtschaftsstrategische Metalle



Regionale Besonderheiten

- Die Region ist geprägt vom früher starken Bergbau.
- Aufbauend auf dem Wissen zur Metallgewinnung und Verarbeitung führte der Strukturwandel dazu, dass sich im Harz ein Recycling-Cluster mit zahlreichen Unternehmen gebildet hat, die nun nicht mehr Primärrohstoffe gewinnen, sondern Metalle durch Recycling wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeben.

Ausgangslage und Ziel

„Nur, wenn wir es schaffen, das, was wir in der Forschung entwickeln, in die Gesellschaft zu transferieren, haben wir die Chance, eine Kreislaufwirtschaft zu werden“

Dr. Daniel Tomowski, WiReGo GmbH & Co. KG

Das Recycling-Cluster wirtschaftsstrategische Metalle e. V. (REWIMET) wurde 2011 als ein Netzwerk von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Kommunen der Region Harz gegründet. Ziel der Unternehmen ist es, wirtschaftsstrategisch wichtige Metalle bereitzustellen. Dazu setzen die Unternehmen, unterstützt durch die Wissenschaft und Gebietskörperschaften, auf Recycling, um die Versorgungssicherheit mit Rohstoffen zu erhöhen.

Der Verein REWIMET dient als Plattform, um Unternehmen untereinander und mit Forschungseinrichtungen der Region sowie sonstigen Akteursgruppen zu vernetzen. Er fördert zudem die Ausbildung und Qualifizierung von Arbeitskräften. Zur Mission gehört auch, Innovationen durch den Austausch zwischen den Mitgliedern aus Praxis und Forschung zu stärken und das Angebot, die Zugänglichkeit, die Qualität, die Verwendbarkeit und den Nutzen von Recyclingtechnologien zu stärken. So soll nicht nur implizit, sondern auch aktiv und strategisch die regionale Wirtschaftsstruktur gestärkt werden.

Fokus der Initiative

Die Förderung von Metallrecycling steht im Zentrum der Aktivitäten. Darüber hinaus haben die Themen Digitalisierung und Klimaschutz an Bedeutung gewonnen. Daneben ist die Dekarbonisierung der Metallgewinnung ein wichtiger Themenkomplex. REWIMET greift regional bedeutsame Fragestellungen auf. Dazu zählen Themen wie die Potenziale alter Bergbauhalden und die Gewinnung von Rohstoffen aus Aufbereitungsrückständen.

Eine neue Zielrichtung sind Projekte, die die Zivilgesellschaft ansprechen. Beispielsweise wurde ein Projekt umgesetzt, um in Schulen für die Bedeutung von Kupfer zu sensibilisieren. Weitere Projekte sind geplant, um jenseits des Fachpublikums für das Thema Metalle und Recycling zu sensibilisieren.



REWIMET-Exkursion © REWIMET e. V.

Beteiligte Akteure

- In erster Linie Unternehmen der Recyclingbranche sowie Unternehmen mit Produkten für die Recyclingbranche (z.B. Softwarebranche)
- Hochschulen und Universitäten der Region
- Kommunen
- Der Großteil der Mitglieder von REWIMET sitzt im Harz und Umland, zwischen den Städten Magdeburg, Leipzig, Kassel und Hannover. Die Initiative steht jedoch Interessierten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum offen.

Finanzierung

- Das Cluster-Management und ein Teil der Aktivitäten des Netzwerks wird aus Mitgliedsbeiträgen finanziert
- Für Projekte und Forschungsvorhaben werden vom Netzwerk oder Mitgliedern (i.d.R. die beteiligten Hochschulen) Fördermittel eingeworben

Erfolge der Initiative

„Das Netzwerk erspart uns viel Arbeit und Anstrengung, die wir sonst alleine leisten müssten. Das ist im Prinzip wie eine Dating-Agentur für Recycling-Interessierte. Sie matchen einzelne Partner und bringen sie zusammen“

Dr. Juliane Messe-Marktscheffel, H.C. Starck
Tungsten GmbH

REWIMET trägt als verbindende Plattform zu Innovationen und zur Förderung der Vernetzung von Unternehmen innerhalb der Metall- und Recyclingbranche und mit Unternehmen angrenzender Branchen, beispielsweise im Bereich Digitalisierung, bei. Gleiches gilt für die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis, durch die in den gemeinsamen Projekten praxisrelevante Fragestellungen untersucht wurden. So trägt REWIMET zu einem Wissens- und Informationsaustausch auf institutioneller Ebene und zwischen Personen bei.

Die Aktivitäten von REWIMET wurden durch die Anerkennung von SüdOstNiedersachsen als erste Circular Region in Deutschland durch die EU gewürdigt.

★ Spotlights

„REWIMET Symposium“ und „Innovationsforum Harz“

Das Clustermanagement setzt zahlreiche Aktivitäten um, um die Mitglieder zu vernetzen und Innovationen zu fördern. Fest etabliert sind die beiden Formate „REWIMET Symposium“ und das „Innovationsforum Recyclingregion Harz“. Im zweijährigen Wechsel finden diese Veranstaltungen statt, die jeweils einen wissenschaftlichen Schwerpunkt bzw. anwendungsbezogene Schwerpunkte haben. Die beiden Formate bieten Plattformen, um aktuelle Themen mit der Wissenschaft und Praxis zu diskutieren und weiterzudenken. Es findet dabei innerhalb und zwischen unterschiedlichen Bereichen Vernetzung statt.

Firmen-Exkursionen

REWIMET organisiert regelmäßig Exkursionen und Betriebsbesichtigungen. Diese dienen dazu, neue Technologien und Verfahren im Kreis der Mitglieder bekannt zu machen und Kontakte anzubahnen. Herausforderungen und der Mehrwert können so an konkreten Ansätzen diskutiert und Wissen zur allgemeinen technologischen und wirtschaftlichen

Entwicklung gebildet werden. Teilweise richten sich die Veranstaltungen auch an spezielle Zielgruppen, wie Nachwuchskräfte. Der Mehrwert für die Mitglieder besteht darin, dass – anders als im Arbeitsalltag – der Austausch mit anderen Unternehmen zu einzelnen Verfahren oder der Entwicklung der Branche stattfindet. Die Veranstaltungen von REWIMET sorgen so für einen Wissens- und Informationszuwachs bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Niedersächsischer Umweltminister Olaf Lies beim REWIMET Symposium 2021 © REWIMET e. V.

■ Herausforderungen

- Der Ausbau erneuerbarer Energien ist eine Voraussetzung für die Dekarbonisierung der (Recycling-)Wirtschaft. Die regionalen Voraussetzungen für die Nutzung erneuerbarer Energien sind grundsätzlich gut, jedoch erlauben die aktuellen Genehmigungsverfahren den Ausbau nicht im gewünschten Tempo.
- Die Recycling- und angrenzenden Branchen benötigen Fachkräfte. Junge Menschen in der Region zu halten oder Fachkräfte für die Region zu gewinnen, stellt eine Herausforderung dar, obwohl sich die Region Harz durch viel Grün, Lebensqualität und kulturelle Angebote sowie vergleichsweise günstige Lebenshaltungskosten auszeichnet.
- Die Mitgliedsbeiträge müssen ausreichend große Einnahmen für den Verein darstellen, um das Cluster-Management und alle Aktivitäten jenseits von förderfähigen Projekten zu finanzieren.

🔭 Ausblick

Das Beispiel der Recyclingregion Harz zeigt, wie eine Region den Strukturwandel von einer Bergbauregion zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf Basis der Kreislaufwirtschaft gestalten kann. Das vorhandene Wissen der Menschen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde von der Gewinnung von Primärressourcen

Key Learnings und Übertragbarkeit

Voraussetzung für den Erfolg eines Cluster-Managements ist einerseits ein Verständnis bei den beteiligten Unternehmen, dass diese einen Mehrwert von den Vernetzungsaktivitäten haben, auch wenn dieser sich nicht unmittelbar monetär abbildet. Andererseits ist ein Cluster-Management nötig, das durch seine Arbeit diesen Mehrwert kontinuierlich generieren kann.

Zentraler Erfolgsfaktor für den Mehrwert von REWIMET ist das Vertrauen zwischen den beteiligten Akteursgruppen, zu dem das Cluster-Management beiträgt, in dem es einen gemeinsamen Rahmen darstellt und Verbindlichkeit zwischen den Mitgliedern herstellt.

„Vor der Mitgliedschaft haben wir uns als Einzelkämpfer verstanden. Wir haben uns mit unserem Wissen auch abgeschottet und so kämpft man im Prinzip für sich alleine. Und wenn man sich öffnet und Vertrauen in andere Unternehmen steckt, ergeben sich natürlich Synergien.“

Peter Kolbe, MPM Environment Intelligence GmbH

Ansprechperson der Initiative

Dr. Dirk Schöps, Cluster-Manager REWIMET e. V.
E-Mail: dirk.schoeps@rewimet.de

cen auf kreislauffähige Ressourcen übertragen. Das Wirtschaftsmodell der Region hat sich auf Basis der vorhandenen Stärken und Potenziale von einem linearen zu einem zirkulären Modell gewandelt. Mit den Themen Digitalisierung und dem Einsatz erneuerbarer Energien nimmt sich die Initiative zwei zentraler Zukunftsthemen an. REWIMET trägt so dazu bei, dass die Mitglieder weiterhin mit innovativen Ansätzen aufwarten werden. Dadurch wird REWIMET auch weiterhin zur Wettbewerbsfähigkeit der Recyclingregion Harz beitragen. Wendet sich REWIMET durch seine Projekte zukünftig noch stärker an eine breite Öffentlichkeit, wird aktiv dazu beigetragen, systemische Kreislaufwirtschaft noch stärker in der Gesellschaft zu verankern.



Unterzeichner einer Absichtserklärung zur Gründung eines Batterierecycling-Zentrums © REWIMET e. V.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

August 2023

Wissenschaftliche Begleitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Auftragnehmer

Prognos AG, Institut für Ländliche Strukturforschung e. V.

Druck

Druckerei Arnold, 14979 Großbeeren

Gestaltung

ecosense – media & communication

Bildnachweis

Titelbild © 652234 / Pixabay